



Das „Effizienzhaus-Plus“ von HO Immobilien: Ein Wohngebäude, das mehr Energie erzeugt, als es selbst benötigt und dazu noch hilft, Kosten zu sparen.

Ein Wohnhaus, das sich selbst versorgt

Forschungsprojekt des Bundes: HO Immobilien baut neuartiges Konzepthaus, das ein Plus an Energie erzeugt

Ein Blick auf die Abrechnung zeigt: Wer es das ganze Jahr über gemütlich warm haben möchte, muss dafür tief in die Tasche greifen. Seit 2005 sind die Heizkosten um bis zu 25 Prozent gestiegen. Das zeigt eine Auswertung des bundesweiten Heizspiegels, die die gemeinnützige co2online GmbH aus Berlin jährlich veröffentlicht.

Ob Erneuerung der Heizungsanlage, Fenstertausch, nachträgliche Dämmung der Gebäudehülle, Installation einer Photovoltaikanlage oder Wechsel zu Ökostrom – in Zeiten stetig steigender Preise lohnt es sich, über Maßnahmen nachzudenken, mit

denen sich der Energieverbrauch und somit die Kosten langfristig senken lassen. Was für Bestandsimmobilien gilt, kommt bei Neubauten erst recht zum Tragen: Bei der Planung halten sich Architekten streng an eine energiesparende Bauweise nach den Vorgaben der Energiesparverordnung 2009 (EnEV) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG). So ist der Einsatz von Dämm- und Gebäudetechnik nach neuesten energetischen Richtlinien mittlerweile selbstverständlich, und auch die Montage von Solarzellen zur Wärmegewinnung ist keine Seltenheit mehr. An der Rockwinkeler Heerstraße 112 entsteht zur Zeit ein Einfamilienhaus, das sogar noch einen Schritt

weiter geht: Durch die Nutzung modernster Technologien wird nicht nur der Energieverbrauch drastisch reduziert, sondern das Bauwerk selbst in ein kleines Kraftwerk verwandelt.

Eine innovative Konzeption für ein Plus an Komfort

„Bei dem Projekt aus der Feder der Architektengruppe GME handelt es sich um das erste massiv gebaute Haus seiner Art in Norddeutschland“, erklärt Holger Osterloh von der HO Immobilien + Baukonzepte GmbH, Bauträger und Eigentümer des Hauses. Der Vorteil gegenüber bereits gängigen Niedrig- sowie Nullenergie-

häusern besteht nach Angaben des Geschäftsführers des Unternehmens darin, dass das Gebäude mehr Energie erzeugt, als für Heizung, Warmwasser und Haushaltsstrom benötigt wird. Als Teil eines Forschungsprojektes des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wird der in zentraler Lage in Oberneuland errichtete Bau zunächst nicht bewohnt, sondern nach seiner Eröffnung Ende August als Musterhaus genutzt. In einem Zeitraum von zwei Jahren wird das Bremer Energie Institut die Daten des „Effizienzhaus-Plus“ sammeln und entsprechend auswerten.

Die überschüssige Energie ist bares Geld für den Eigentümer

Eines steht aber schon heute fest: „Nach ersten Erfahrungen ist ein Energieüberschuss von 1.500 bis 3.000 Kilowattstunden realistisch. Damit wird ein Elektrofahrzeug aufgeladen oder die nicht benötigte Energie ins Stromnetz eingespeist,“ so Holger Osterloh weiter.

Möglich wird dies neben einer optimal gedämmten, Wärmebrücken vermeidenden Gebäudehülle durch die Ausstattung mit mehrfach verglasten Fensterscheiben sowie dem Einbezug erneuerbarer Energien,



Das Einfamilienhaus an der Rockwinkeler Heerstraße 112 besticht durch seine moderne Architektur.

die zum Kern des Konzepts gehören. Hierbei setzt der Bauherr neben einer Erdwärmepumpe und Photovoltaiktechnik sowie einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung auch auf eine intelligente Steuerung der Heiz- und Hausgeräte. Vergleichbar mit anderen Neubauvorhaben müssen interessierte Kunden für den Bau

eines solchen Hauses, das ein Plus an Energie erzeugt,“ rund 40.000 Euro an Mehrkosten einkalkulieren, die sich aus zirka 15.000 Euro für die Fassadendämmung sowie weiteren 25.000 Euro für die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und das System zur Erdwärmegewinnung zusammensetzen.

Ein Hausbau der sich schnell amortisiert

„Bei einer jährlichen Kostenersparnis für Strom und Heizung über circa 3.000 Euro und der zusätzlichen Vergütung für das Einspeisen ins Netz hat sich der Bau allerdings schon nach etwa zehn Jahren amortisiert“, fügt der Inhaber von HO Immobilien hinzu.



Zwei Jahre lang wird das Bremer Energie Institut die Daten des Gebäudes erheben und entsprechend auswerten.

Weitere Infos

HO Immobilien + Baukonzepte GmbH
Paulsbergstrasse 11
28832 Achim
Telefon: 04202/95 55 99
www.hoimmobilien.de